

DANO® Technische Information

TI11 - Klammern von Gipsplatten auf Holz-Unterkonstruktion



*„Mit Danogips habe ich
alle wichtigen Informationen
bis ins kleinste Detail.“*

FREIHEIT FÜR DEN TROCKENBAU

danogips

Diese Information beinhaltet Vorgehens- und Verarbeitungshinweise zur Befestigung von Gipsplatten mittels verzinkten, gehärteten oder rostgeschützten Klammern nach DIN EN 14566 und DIN 18182-2 auf Wand- und Deckenkonstruktionen mit Holz-Unterkonstruktion, sowie Befestigung auf Holzwerkstoffplatten. (z.B. mit Klammern / Spreizklammern der Fa. Haubold)

Befestigung:

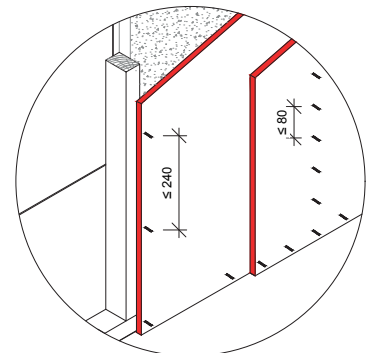
- Klammern nach DIN EN 14566 und 18182-2
- Verzinkte ($\geq 3 \mu$) oder gleichwertig rostgeschützte Klammern (Rückenbreite 5 - 12 mm, Drahtdurchmesser 1 - 1,6 mm für Gipsplatten)
- Je nach Untergrund gibt es verschiedene Formen von Klammern (Keilklammern für Holz-UK / Spreizklammern für Plattenmaterial)
- Im Bereich von Decken und Dachschrägen dürfen Klammern nur mit Behärzung verwendet werden

Klammern von Gipsplatten auf Holz-Unterkonstruktion

Nichttragende innere Trennwände nach DIN 4103 Teil 4, sowie Unterdecken nach DIN EN 13964 dürfen unter Beachtung der Allgemeinen Verarbeitungsregeln der DIN 18181 mit Unterkonstruktionen aus Holz oder Metall ausgeführt werden. Das als Unterkonstruktion verwendete Holz muss für tragende Anwendungen nach DIN EN 1995-1-1 geeignet sein und mindestens die Festigkeitsklasse C 24 bzw. für Brettschichtholz GL24c oder der Sortierklasse S10 TS nach DIN 4074-1 aufweisen. Der Feuchtegehalt nach DIN EN 844-4 darf höchstens 20% betragen. Im trockenen Innenbereich ist üblicherweise kein Holzschutz erforderlich. Die Gipsplatten dürfen hierbei statt einer Verschraubung auch mit Klammern direkt in der Holz-Unterkonstruktion befestigt werden. Hierbei sind nachfolgende Bedingungen einzuhalten:

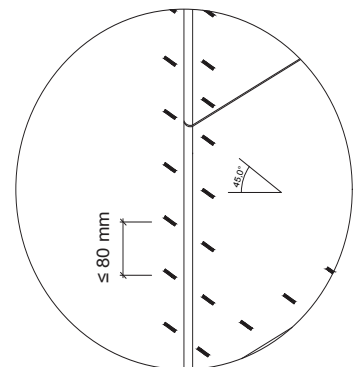
Abstände der Befestigungsmittel:

Die Gipsplatten sind mit Klammern aus dem Anwendungsbereich von DIN EN 14566 in Verbindung mit DIN 18182-2 in einem Abstand von 80 mm zu befestigen in der Holz-Unterkonstruktion zu befestigen. Bei mehrlagigen Beplankungen dürfen für die unteren Plattenlagen (durch die mindestens eine weitere Plattenlage hindurch befestigt wird) die Abstände bis zum 3-fachen vergrößert werden.



Winkel zur Faserrichtung:

Die Klammern sind in einem maximalen Abstand von ≤ 80 mm so einzutreiben, dass der Winkel zwischen Klammerrücken und Kartonfaserrichtung etwa 45° beträgt.



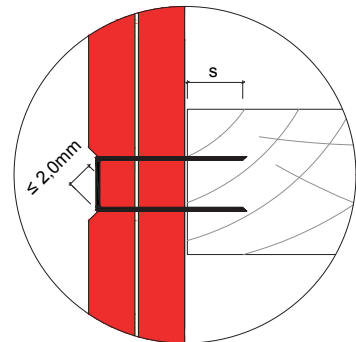
Mindestlänge:

Die erforderliche Mindestlänge ergibt sich aus der jeweils vorhandenen Beplankungsdicke und der notwendigen Mindesteindringtiefe s .

Die Mindesteindringtiefe s muss bei Holzunterkonstruktion den 15-fachen Drahtdurchmesser der Klammer betragen.

Die Befestigungsmittel dürfen nur so weit versenkt werden, wie es für ein einwandfreies Verspachteln erforderlich ist.

Beispiel: Gipsplatte, $d = 12,5 \text{ mm}$
 Klammer, $\varnothing 1,4 \text{ mm}$
 $= 12,5 \text{ mm} + 15 \times 1,4 \text{ mm}$
 $= 33,5 \text{ mm}$

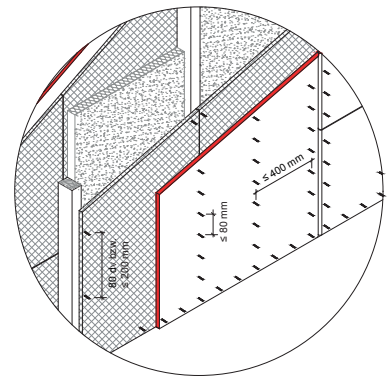


Für die Verarbeitung von Klammern in statisch wirksamen Holzbauteilen sind gegebenenfalls abweichende Regelungen hinsichtlich der Verbindung mit der Unterkonstruktion anzuwenden.

Klammern von Gipsplatten auf Holzwerkstoffplatte

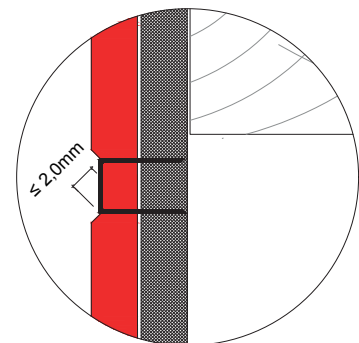
Brandschutztechnisch und statisch nicht relevanten Bekleidungen aus Gipsplatten können auch direkt auf der Holzwerkstoffplatte des Ständerwerks befestigt werden. Die Holzwerkstoffplatte ist gem. DIN 4103-4 (nichttragende Trennwand) bzw. DIN EN 1995-1-1 (tragende Trennwand) auf der Unterkonstruktion mit Schrauben, Klammern oder Nägeln zu befestigen. Werden hierfür Klammern verwendet so erfolgt die Befestigung in einem Abstand von maximal $80 d_v$ bzw. 200 mm (DIN 4103-4) in die Unterkonstruktion.

Die Gipsplatte kann als zusätzliche Bekleidung direkt auf die Holzwerkstoffplatte geklammert werden (Reihenabstand $\leq 400 \text{ mm}$). Die Klammerlänge ist dabei so zu wählen, dass die Klammern die Holzwerkstoffplatte nicht durchdringen. Die Fugen der Gipsbauplatten zu den Fugen der Holzwerkstoffplatten sind um mind. 200 mm zu versetzen.



Spachtelarbeiten dürfen erst erfolgen, wenn keine größeren Längenänderungen infolge von Feuchte- und/oder Temperaturänderungen mehr zu erwarten sind.

Um eine Verklebung der Holzwerkstoffplatte mit der Gipsplatte zu vermeiden, wird empfohlen im Bereich der Spachtelfuge bei Schnittkanten eine Trennschicht in z.B. Form eines Trennstreifens anzuordnen. Für die Spachtelung der werkseitig vorbereiteten Kanten ist bei dicht gestoßenen Fugen keine Trennschicht erforderlich.



Unser Programm:

- Gipsplatten
- Spachtel-Materialien
- Profilverfahren
- Zubehör

FREIHEIT FÜR DEN TROCKENBAU

DANO® Gipsplatten lassen sich ganz einfach mit Produkten und Materialien anderer Hersteller kombinieren. So können Fachunternehmer frei entscheiden, wie sie Trockenbau-Konstruktionen umsetzen, und sind dank Danogips-Prüfzeugnis trotzdem immer auf der sicheren Seite.

Wichtige Informationen rund um Wand- und Deckenkonstruktionen, Brandschutz und mehr finden Sie in unseren Broschüren. Jetzt bestellen oder downloaden: www.danogips.de

Die einschlägigen Empfehlungen, Richtlinien, nationale und europäische Normen (insbes. DIN ATV 18340) und Sicherheitsdatenblätter des aktuellen Standes sind zu beachten. Es gelten die anerkannten Regeln der Technik. Unsere Empfehlungen und Hinweise beruhen auf dem derzeitigen Erkenntnisstand, auf Grundlage von Versuchen und praktischen Erfahrungen. Sie können jedoch nur allgemeine Hinweise ohne Eigenschaftszusicherung sein, da wir keinen Einfluss auf die Vielzahl an Nutzungs- und Anwendungsmöglichkeiten wie z.B. auf Baustellenbedingungen und Verarbeitung haben.

Änderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten
Es gilt immer der aktuelle Stand der technischen Richtlinien oder weiterer Vorgaben. Diese sind entsprechend zu beachten.

Zentrale

Telefon: 02131 71810-0
Telefax: 02131 71810-94
E-Mail: info@danogips.de

Technischer Service

Telefon: 02131 71810-88
Telefax: 02131 71810-92
E-Mail: technik@danogips.de

Vertriebs- und Logistikservice

Telefon: 02131 71810-28
Telefax: 02131 71810-91
E-Mail: auftragsbearbeitung@danogips.de